Neu : Infoagrar

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **11 (1996)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-770222

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEU: INFOAGRAR

InfoAgrar ist eine Informationsvermittlungs- und Dokumentationsstelle für den Bereich Landwirtschaft in den Tropen und Subtropen. Getragen wird sie vom Fachdienst Landwirtschaft der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) des Eidg. Departementes des Äussern.

Das Hauptgewicht der Dienstleistungen von InfoAgrar liegt in der Beantwortung fachspezifischer Anfragen via Recherchen oder Clearing (Weiterleitung an andere Auskunftsstellen/Kontaktpersonen), in der aktiven Informationsvermittlung sowie in der Hilfestellung bei der Informationssuche.

Ein Schwerpunkt der Dokumentation wird die Erfassung und Erschliessung von Projektunterlagen sein, namentlich aus DEZA-finanzierten Projekten im Bereich Landwirtschaft. In diesem Sinn übernimmt InfoAgrar für die DEZA die Funktion eines «mémoire institutionelle» im Bereich Landwirtschaft.

Bereits vorhanden ist eine Fachbibliothek mit rund 3600 Büchern und Zeitschriften zum Thema tropische/subtropische Landwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit, die weiter ausgebaut wird. InfoAgrar verfügt zudem über Zugang zum Internet und diversen kommerziellen Datenbanken sowie über relevante Bibliographien auf CD-ROM. Eine eigene Homepage ist geplant.

Geschaffen wurde die Stelle mit dem Auftrag, Mitarbeitende in der Entwicklungszusammenarbeit bei ihrer Arbeit in der Schweiz oder im Ausland bedarfsgerecht mit landwirtschaftlicher Information zu versorgen. Die Dienstleistungen richten sich in erster Linie an Mitarbeitende der DEZA und deren Projektpartner in den Einsatzländern, aber auch an Privatpersonen, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. Die Tarife für die InfoAgrar-Dienstleistungen sind entsprechend der organisatorischen/institutionellen Zugehörigkeit der Benutzerinnen und Benutzer abgestuft.

Adresse:
InfoAgrar, c/o Schweizerische Ingenieurschule für Landwirtschaft, Länggasse 85, CH - 3052 Zollikofen; Tel. ++41-31-910 21 90/91; Fax ++41-31-910 21 54; E-mail info@infoagrar.ch

Oeffnungszeiten
Montag bis Freitag, 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

: Auf BBS Server und SVD/ASB Bulletin Board

Das Info-Agrar Team von links nach rechts: Irene Rietmann (dipl. Bibliothekarin), Brigitte Weidmann (dipl. Ing.-Agr. ETH, Dokumentalistin), Monika Egli (kaufmännische Mitarbeiterin), Hans Dreyer, Leiter (Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Agr. ETH)

NEDS: NETZWERK ENTWICKLUNGSBEZOGENER DOKUMENTATIONSSTELLEN DER SCHWEIZ

Die Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz schliessen sich zum Verein NEDS zusammen. Ziele sind ein besserer Informationsaustausch, Synergien zu nutzen, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und damit die entwicklungsbezogenen Dokumentationen und Bibliotheken in der Schweiz zu verbessern.

In der Schweiz gibt es rund 20 Bibliotheken und Dokumentationen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Trägerinstitutionen sind Universitäten, staatliche Stellen wie die DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) oder private Organisationen wie z.B. Hilfswerke (detaillierte Angaben s. Kasten).

Auf Initiative der Informationsstelle Dritte Welt (I3W) trafen sich VertreterInnen dieser Informations- und Dokumentationsstellen (IuDs) bereits seit rund zehn Jahren zu informellen Treffen. Der lose Zusammenschluss nannte sich nach ihrem ersten Präsidenten, dem Pfarrer Biber aus Moutier, «Gruppe Biber».

Die Veränderung der Informationslandschaft innerhalb der letzten zehn Jahre und momentan speziell die Internet-Diskussion sind für entwicklungsbezogene Informations- und Dokumentations-Stellen von besonderer Bedeutung, da sie neue Möglichkeiten für die Kommunikation mit den Partnern im Süden eröffnen. So hat E-Mail weitgehend die konventionelle Post und den Fax abgelöst, und Publi-